

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

Halinka Augustin/ Niederlande
Susanne Bader /Deutschland
Stellvertreterin Zaman Masudi/ Deutschland



17.3.2021, Pressemitteilung

Die 3. Europakonferenz der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen beschließt engere Zusammenarbeit.

„Mit der Pandemie wollen sie uns zwingen, den Kapitalismus zu lieben und miserable Lebens- und Arbeitsbedingungen klaglos hinzunehmen – wir sagen NEIN!“

Die 1. Zoom-Europakonferenz der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen hat am 13.3.21 sehr erfolgreich stattgefunden!

65 Teilnehmerinnen aus 10 Ländern und Delegierte aus Belarus, Deutschland, Frankreich, Kanaren, Niederlande, Nordkurdistan/Türkei, Polen, Schweiz, Spanien und Gastland Tunesien repräsentieren die Gewerkschaft der Zimmermädchen/ las Kellys/ Spanien, Vorsitzende der Reinigungskräfte/NL, den Gesundheitsbereich/NL, Dt, Frauenmassenbewegungen/TJA, revolutionäre Zusammenschlüsse/ICOR¹/France, OCR²/Spanien, die überparteiliche Plattform der Weltfrauen/NL, der Schweiz, die Belarus Women's Foundation, den internationalen polnischen Frauenrat und den Frauenverband Courage e.V./Dt.

Sieben Übersetzerinnen, ein Übersetzer, eine Technikerin, ein Techniker sowie internationale Unterstützung ermöglichten diesen Austausch in fünf Sprachen! Eine Pionierarbeit.

Die Konferenz hatte die wichtige Aufgabe, einzuschätzen wie realistisch die Durchführung der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen im November 2021 in Tunis/Tunesien ist. Dafür waren Vertreterinnen des tunesischen Frauenkomitees zugeschaltet.

Amira Dellech aus Tunesien, *„wir haben am Internationalen Frauentag 2021 unser nationales Frauenkomitee gegründet denn wir sehen uns weiterhin der Weltfrauenkonferenz verpflichtet. Aber wir bitten euch um eine Verschiebung aufgrund Covid-19!“*

Die 3. Weltfrauenkonferenz ist notwendiger als jemals zuvor und zugleich macht die nach wie vor unwägbare Entwicklung der Coronapandemie eine Umsetzung unmöglich. Also, was tun wir?!

Wir schlagen eine Verschiebung aus Verantwortung für die Gesundheit der Frauen der Welt vor. Ab sofort nutzen wir die Zeit für Aktivitäten auf den Straßen, kulturvoll, kämpferisch – vor allem, in enger Zusammenarbeit und Austausch.

Die Konferenz schließt sich dem Appell #freeBelarus Women von Veronica Tsepka aus Weißrussland, Oppositionspolitikerin im Exil an. Sie unterstützt das Las Kellys-Gesetz für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Bezahlung in den Hotels. Wir stehen hinter den Schweizerinnen gegen Polizeigewalt. Wir stärken uns gegenseitig im Kampf gegen „die braune Welle“, nicht nur in Polen. Wir fordern die Freilassung der politischen Gefangenen in jedem Land.

Und wir begrüßen den Vorschlag aus Frankreich und den Niederlanden, die begonnene Zukunftsdebatte weiterzuführen. Bei allen Aktivitäten gewinnen wir neue Frauen und organisieren sie in der kämpferischen Frauenbewegung des Landes.

Wir grüßen ganz besonders unsere Freundinnen in Bosnien, der Ukraine und Griechenland, die leider nicht teilnehmen konnten!

1 International Coordination of Revolutionary Organisation and Parties

2 Organización Comunista Revolución